

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **4 (1918)**

Heft 26

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

eine prägnante Klarstellung und Begründung der berechtigten Forderungen der Eltern und der kathol. Kirche gegenüber den staatlichen Ansprüchen auf das Monopol der Schule. Das treffliche Buch sollte in keiner Lehrerbibliothek fehlen.

Dr. Baum.

Lehrerzimmer.

Schriftleitung. Mit dieser Nummer tritt der Unterzeichnete von der Schriftleitung des Wochenblattes der „Schweizer-Schule“ zurück.

Die Gründe meines Rücktrittes sind bereits in letzter Nummer im Bericht über die Versammlung des Luzerner Kantonalverbandes namhaft gemacht worden. Ich muß nur noch bestätigen, daß ich nicht etwa aus persönlicher Verstimmung über gewisse Vorgänge oder auf den Wunsch meiner hochw. Ordensobern zurücktrete, sondern ich sehe mich dazu genötigt durch eine Schulkampf- und Kulturkampfpolitik, die man mit allen Mitteln der „Schweizer-Schule“ aufzwingen wollte. Ich erachte diese Politik persönlich für den gegenwärtigen Augenblick als unbegründet, unverantwortlich und verhängnisvoll und konnte daher auch nicht Hand bieten, die „Schweizer-Schule“ dieser Richtung auszuliefern, nachdem ich von den maßgebenden Vereinsleitungen zu wiederholten Malen in meiner Auffassung bestärkt worden war.

Meinen Freunden, die mir den Abschied von der „Schweizer-Schule“ wahrlich nicht leicht gemacht haben, und allen Gönnern des Blattes für so viel Liebe, Treue und Opferwilligkeit ein herzliches Vergelt's Gott! Ich wünsche allen Lesern, besonders aber den künftigen Schriftleitern von Herzen Gottes reichsten Segen.

P. Zeit Gadiant, O. M. Cap.

Zur gest. Beachtung. Ein bereits gesetzter Artikel „Das Gutachten des soloth. Schulinspektors im Oltenener Schulfall“ von J. F. mußte wegen Raummangel leider wiederholt zurückgelegt werden.

Korrektur. Im Artikel „Zum neuen st. gall. Lehrerbefoldungsgesetz“ in Nr. 25, muß Seite 315 Zeile 26 der Satz folgendermaßen lauten: Man hat sich in Lehrerkreisen wirklich gefragt, ob dieser Formalität wirklich so viel Wert beizumessen sei, daß ein bezügl. Alinea im Gesetze nötig war.

Der Jungkirchenchor

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Verlag: R. Jans, Ballwil, (Luz.).

Fingersport-System „Energetos“

heilt jede schwere Klavierhand! Vollersatz für stundenlange Fingerübungen. Verbürgt gesteigerte Tastenmeisterschaft.

Preis Fr. 7.—. Prospekte kostenfrei.

Energetos-Verlag, Zollikon b. Zch.
Kleindorf 644. 87

„**Sprüche und Gebete** für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre“. Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct.
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Warum sind nicht alle Inserate vom erwünschten Erfolge begleitet? Weil sie nicht auffällig und sachmännisch abgefaßt sind! Möchte doch jeder Inserent sich der kostenlosen, aber im Inseratenwesen erfahrenen Firma Publicitas A. G. Schweizer. Annoncen-Expedit. Luzern bedienen.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes.

R. Nordhausen.

Offene Lehrstelle in Göschenen.

Die Lehrstelle für die 5. und 6. Klasse der Primarschule in Göschenen wird infolge unerwarteten Hinscheidens des bisherigen Inhabers zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Mit derselben ist auch der Organistendienst verbunden. Das Pflichtenheft liegt beim Schulratspräsidium zur Einsicht auf.

Bewerber um diese Stelle belieben ihre Anmeldung unter Beilegung ihrer Zeugnisse und Gehaltsansprüche bis 10. Juli a. c. an den Schulrat einzureichen.

Göschenen, den 23. Juni 1918.

Der Schulratspräsident:
Daniel Dittli.

95



Das sonnige, wald- und wiesenreiche Hochtal ist als Ferienort namentlich Blutarmen, Neurasthenikern, Rekonvaleszenten, Ruhe- und Erholungsbedürftigen sehr zu empfehlen. Kleinere und grössere Touren! Gute Unterkunft in Privatpensionen von Fr. 5.— in Hotels von Fr. 6.50 an. Prospekt gratis; reichillustr. Führer zu 50 Cts. Adresse: Zentralverkehrsbureau Toggenburg in 80 Lichtensteig (K. Schöbi, Lehrer). P2178G

Alpenkurort Melchsee-Frutt (1900 m ü. Meer.) Kurhaus Reinhard

am schönen Alpensee. Route Jochpass-Engelberg. Neu umgebaut. Bestempfohlenes Haus. Elektrisches Licht. Centralheizung. **Eigene Milchwirtschaft.** Anerkannt sehr reichliche und gute Küche. Mässigste Pensions- und Passantenpreise. See. Prospekt durch **A. Reinhard-Bucher.** 83

LUZERN Kathol. Gesellenhaus

Friedensstr. 8

Nächste Nähe des Löwendenkmals

Vereins- und Gasthaus im Regiebetrieb
des katholischen Gesellenvereins

Restaurant — Schöne Gastzimmer

Lokale für Schulen und Vereine

Aufmerksame Bedienung und mässige Preise
Telephon 1447 P 327 Lz

Es empfiehlt sich höchst Die Hausverwaltung

Grünigen

Genussreiche Ausflüge mit der 86
Wetzikon-Meilen-Bahn.

Junger Lehrer mit zwei Patenten sucht Stelle

als Lehrer, oder auch
auf Bureau oder Kanzlei.

Djerten erbeten unter
94 Schw an die Publi-
citas A. G. Luzern. 94

Buchhandlung Kunsthandlung Räber & Cie.

Luzern

empfehl't sich der
Titl. Lehrerschaft.

Den **Schweizerpsalm**
illustriert, den Text in
den vier Landessprachen
auf einem Blatt, ver-
kauft das Exemplar zu
20 Cts. J. B., Kaiser-
strasse 475, Rheinfelden.

Inserate

sind an die Publi-
citas A. G. (Haasen-
stein & Vogler) in
Luzern zu richten.

Druckarbeiten

aller Art billigt bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.

Junger Lehrer

(mit Zugerpatent) sucht Stelle an Primarschule
oder Anstalt. Kenntnisse der drei Landessprachen,
sowie in der Bureaubranche. Erstklassige Zeug-
nisse aus 2 1/2-jähriger Praxis stehen zu Diensten.
Schriftl. Djerten unter Chiffre 90 Schw. an
die Publicitas A. G., Luzern.

Kurbedürftiger Lehrer

(rent. Lehrerin) erhält vom 30. Juni bis Mitte
August l. J. in den schönen Flumserbergen freien
Kuraufenthalt (Kost und Logis), wofür einem
Kinde täglich einige Stunden Elementarunter-
richt zu erteilen wäre. — Tubertulose Bewerber
sind ausgeschlossen.

Sich zu melden an
A. Albrecht, Lehrer, Mels (St. St. Gallen).